

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2017/029

Stadtkindertagesstättenbeirat	am 09.02.2017	TOP:
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 21.02.2017	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 21.02.2017	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 08.05.2017	TOP:
Ortsrat Rethen	am 16.05.2017	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 22.05.2017	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 02.03.2017	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 02.03.2017	TOP:

Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Hortbedarfsplanung für den Zeitraum der Betreuungsjahre
2016/17 bis 2021/22 -

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der 4 Grundschuljahrgänge bis zum Schuljahr 2021/22. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2017/2018 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

Laufendes Betreuungsjahr 2016/2017:

Den 1.515 Kindern (+ 72 gegenüber Vorjahr) der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 380 Hortplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 25,1 % (Vorjahr 26,3 %; zum Vergleich 2010 = 16,2 %) und ist damit erstmals seit Jahren aufgrund steigender Kinderzahlen leicht gesunken.

Darüber hinaus wird das insbesondere für die Viertklässler, die nicht mehr für einen Hortplatz berücksichtigt werden konnten, eingerichtete Alternativangebot eines betreuten Mittagstisches mit anschließender Hausaufgabenbetreuung gut angenommen. An vier Standorten können insgesamt bis zu 70 Schülerinnen und Schüler an dem Angebot teilnehmen. Aktuell nehmen im Jugendtreff „Alte Penne“ in Ingeln-Oesselse

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 5 Schr					

14 Kinder, in der „Quatschkiste“ in Laatzen-Mitte 25 und in der „Juka“ in Alt-Laatzen 6 Kinder das Angebot wahr. In der „Buchte“ in Rethen wird mangels Nachfrage im laufenden Betreuungsjahr kein betreuter Mittagstisch angeboten. Unter Berücksichtigung dieses Angebotes ergibt sich eine Versorgungsquote von 29,7 %.

Tabelle 1:

	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2016	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2016
Alt-Laatzen	172	40	23,3 %	40
Grasdorf	142	70	49,3 %	63
Laatzen-Mitte	607	80	13,2 %	79
Rethen	295	100	33,9 %	96
Gleidingen	156	60	38,5 %	60
Ingeln-Oesselse	143	30	21,0 %	30
Gesamt	1.515	380	25,1 %	368

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2016/2017 am 30.11.2015 lagen zunächst 452 Anmeldungen vor, diesen standen 380 Plätze gegenüber. Am 01.08.2016 wurde das Angebot von 368 Kindern genutzt. Während des Vergabeverfahrens wurden 23 Anmeldungen wegen fehlender Berufstätigkeitsnachweise wieder zurückgezogen. Darüber hinaus wurden in 28 Fällen erfolgte Platzzusagen nicht angenommen bzw. der Platz nicht mehr benötigt. Von 48 angeschriebenen Familien wollten 34 das Alternativangebot des betreuten Mittagstisches annehmen, die restlichen Kinder sollten ausschließlich auf der Hortplatz-Warteliste verbleiben.

Tabelle 2:

Einrichtung	Anmeldungen 01.12.2015	Platzangebot 01.08.2016	tatsächliche Belegung am 01.08.2016	Auslastung
An der Masch/GS	50	40	40	100,0 %
Sudewiesenstraße	31	30	25	83,3 %
St.Marien	50	40	38	95,0 %
Thomaskindergarten	24	20	20	100,0 %
Wülferoder Straße	69	40	39	97,5 %
Brucknerweg	20	20	20	100,0 %
Rethen "Im Park"	39	40	38	95,0 %
Rethen "Die Insel"	26	20	19	95,0 %
Familienzentrum	25	20	19	95,0 %
Sehlwiese	32	20	20	100,0 %
Gleidingen/GS	52	60	60	100,0 %
Barmklagesweg	62	30	30	100,0 %
Insgesamt	480	380	368	96,8 %

Unterjährig wurden noch zwei weitere Plätze belegt. Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2017 wurden 8 Kinder abgemeldet, ein Platz konnte neu vergeben werden, so dass aktuell 363 Kinder in den Hortgruppen betreut werden.

Neues Betreuungsjahr 2017/2018:

Nach Ablauf der Anmeldefrist am 01.11.2016 lagen 482 fristgerecht eingegangene Anmeldungen vor, weitere 19 Anmeldungen sind nach Ablauf der Anmeldefrist eingegangen. Die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2017/2018 stellt sich derzeit wie folgt dar:

Tabelle 3:

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2017 reguläre Gruppen und Kleingruppen	Anmeldungen am 01.11.2016	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	40	53	30,8
Grasdorf	70	65	45,8
Laatzen-Mitte	80	132	21,7
Rethen	100	111	37,6
Gleidingen	60	62	39,7
Ingeln-Oesselse	40	59	41,3
Gesamt	390	482	31,8

Tabelle 4 gliedert die Anmeldungen nach Alter bzw. Klassenstufen auf:

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen					
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt	fehlende Arbeitsnachweise
Alt-Laatzen	20	13	15	5	53	1
Grasdorf	22	15	15	13	65	1
Laatzen-Mitte	49	45	24	14	132	8
Rethen	35	36	23	17	111	1
Gleidingen	20	17	15	10	62	5
Ingeln-Oesselse	23	23	7	6	59	0
Gesamt	169	149	99	65	482	16
in % aller angemeldeten Kinder	35,1	30,9	20,5	13,5	100,0	
in % der Kinder des Jahrgangs	41,7	39,5	26,2	17,7	31,6	

Nachdem die Zahl der Anmeldungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist, bewegt sie sich für das Betreuungsjahr 2017/2018 auf dem Niveau des Vorjahres. Ob der durch die vorliegenden Anmeldungen derzeit manifestierte Bedarf allerdings

bis zum Beginn des neuen Betreuungsjahres Bestand haben wird, ist vor dem Hintergrund der Erfahrungen der letzten Jahre fraglich. So fehlen aktuell für das neue Betreuungsjahr noch rund 150 erforderliche Arbeitsnachweise (die gewährte Fristverlängerung läuft Anfang Februar ab). In den letzten neun Jahren ist die Nachfrage von 223 Anmeldungen (Betreuungsjahr 2008/2009) um + 116 % gestiegen. Im gleichen Zeitraum wurden 224 neue Hortplätze geschaffen (+ 135 %).

Mittelfristige Entwicklung:

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2021/22 kann der nachfolgenden Tabelle 5 entnommen werden. Die Daten basieren auf der Schülerstatistik unter Berücksichtigung der geplanten Baugebiete (Stand 05.10.2016).

Tabelle 5:

	Kinderzahl 6- bis 10jährige (4 Grundschuljahrgänge)					
Stadtteil	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Alt-Laatzen	172	176	187	183	194	206
Grasdorf	142	125	127	128	121	132
Laatzen-Mitte	607	622	633	655	668	658
Rethen	295	289	285	268	263	255
Gleidingen	156	167	185	204	214	222
Ingeln-Oesselse	143	148	141	136	135	123
Gesamt	1.515	1.527	1.558	1.574	1.595	1.596
Differenz zur Vorjahresprognose	+ 40	+ 64	+ 126	+ 139	+ 206	+ 245

In der Praxis werden für die Grasdorfer Grundschule durchschnittlich pro Jahrgang 15 Ausnahmegenehmigungen erteilt. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle berücksichtigt, da hierdurch eine erhöhte Hortnachfrage in Grasdorf ausgelöst wird.

Tabelle 5 a:

Stadtteil	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Grasdorf	142	140	157	173	181	192

Gegenüber der Vorjahresprognose mussten die Schülerzahlen für 2016/17 und alle Folgejahre nach oben korrigiert werden. Ursache sind die starken Zuwanderungsgewinne durch den allgemein zu erkennenden Trend des Zuzugs von Familien in Ballungsräume und die Aufnahme von Flüchtlingen. Nur in Rethen und Ingeln-Oesselse ist nach der aktuellen Fortschreibung der Statistik ein kontinuierlicher Rückgang der Schülerzahlen zu erkennen. Dem stehen erhebliche Zuwächse in Laatzten-Mitte, Alt-Laatzen und Gleidingen gegenüber. Bei gleichbleibender Beschäftigungslage und einer stabilen Bevölkerungsentwicklung durch Zuwanderungsgewinne ist in den kommenden Jahren ein weiterer Anstieg der Nachfrage nach Betreuungsangeboten nicht

auszuschließen. Ausgehend von der aktuellen Nachfragequote von rund 32 % für alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 müssten bis zum Schuljahr 2020/21 weitere 120 Hortplätze geschaffen werden. Bei Beibehaltung des betreuten Mittagstisches würde sich die Zahl zusätzlicher Hortplätze entsprechend reduzieren.

Die zukünftige Nachfrage wird aber auch von der weiteren Entwicklung des Ganztagschulausbaus und der Möglichkeit der Einrichtung ergänzender (Hort-) Betreuungsangebote im Kontext des schulischen Ganztagsangebotes beeinflusst werden. Es ist davon auszugehen, dass Eltern vermehrt Angebote annehmen werden, die eine verlässliche Betreuung nach dem Ende der nachmittäglichen schulischen (Unterrichts-) Angebote und in den Ferien garantieren, sofern auch die Betreuungsqualität durch geeignetes Fachpersonal sichergestellt wird. Der Ausbau solcher Modelle sollte, den Fortbestand einer angemessenen finanziellen Förderung durch das Land vorausgesetzt, Vorrang haben.

Grundsätzlich wird bei der Vergabe der Plätze, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, nach der Klassenstufe verfahren. Vorrangig werden Erst- und Zweitklässler berücksichtigt. Bei nicht ausreichendem Platzangebot werden unter Berücksichtigung der im Regelfall größeren Selbstständigkeit den Viertklässlern und - sofern im Einzelfall erforderlich - den Drittklässlern die betreuten Mittagstische im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs angeboten. Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2017 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

Alt-Laatzen

Sofern in allen noch ausstehenden Fällen Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden sollten, könnten bis zu 13 Dritt- und Viertklässler zwar keinen Hortplatz erhalten, den Betroffenen kann jedoch das niedrigschwellige Betreuungsangebot in der "JuKa" angeboten werden. Das Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule Rathausstraße einnehmen. Mittelfristig könnte das Hortplatzangebot im Zuge der geplanten Einrichtung einer Kindertagesstätte im D-Trakt der Schule Rathausstraße ggf. erweitert werden.

Laatzen-Mitte

Sollten in allen noch ausstehenden Fällen Arbeitsnachweise vorgelegt werden, könnten von den 132 angemeldeten Kindern nur 80 einen Hortplatz erhalten. Den nicht berücksichtigten Kindern wird das in der "Quatschkiste" bestehende niedrigschwellige Betreuungsangebot mit Mittagstisch angeboten. Mittelfristig wäre ein Ausbau des Hortplatzangebotes im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen Kindertagesstätte im Bereich des Kiefernweges möglich.

Grasdorf

Nach derzeitigem Stand können alle Kinder aufgenommen werden.

Rethen

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre ist davon auszugehen, dass eine Reihe der Kinder auch für die Ganztagschule angemeldet wird, sodass im Fall einer Zusage der Schule der Hortplatz u. U. nicht angenommen wird. Sollten sich wider Erwarten doch mehr Eltern für einen Hortplatz entscheiden und die insgesamt 100 zur Verfügung stehenden Plätze nicht ausreichen, müsste für das Angebot eines betreuten Mittagstisches für einen Übergangszeitraum ein alternativer Standort gefunden werden, da die „Buchte“, bedingt durch die erforderliche Verlegung im Zuge des Baues der neuen Feuerwache, zwei bis drei Monate nicht zur Verfügung steht.

Gleidingen

Nach den Erfahrungen früherer Jahre kann davon ausgegangen werden, dass das Platzangebot ausreicht. Unter Berücksichtigung des in der Fortschreibung der Schülerzahlen prognostizierten Anstiegs der Schülerinnen und Schüler könnte mittelfristig das Angebot durch den Bau einer neuen Kindertagesstätte im Baugebiet „Erdbeerfeld“ oder im Zusammenhang mit einem Neubau für den Jugendtreff „Jott“ erhöht werden.

Ingeln-Oesselse

Durch die neue Übergangsgruppe im TSV-Vereinsheim stehen im neuen Betreuungsjahr 40 Hortplätze zur Verfügung. Den älteren Schülerinnen und Schülern kann weiterhin der betreute Mittagstisch in der „Alten Penne“ angeboten werden. Darüber hinaus könnten bei Bedarf ggf. weitere Hortplätze nach Abschluss der bereits beschlossenen Ausbaumaßnahmen im 1. OG des zur Kita Barmklagesweg gehörenden Gebäudes Gleidinger Straße 12 angeboten werden.

Im Auftrag

Thomas Schrader